



Zielsetzung

Zielsetzung des CFCS ist es, die **alltägliche Kommunikationsleistung** eines Individuums mit Zerebralparese in eine von fünf Stufen zu klassifizieren. Der Schwerpunkt des CFCS liegt auf der Funktions- und auf der Teilhabeebene, beide in der Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO beschrieben.

Gebrauchsanweisung

Ein Elternteil, ein Betreuer und/oder eine Fachkraft die mit der Kommunikation des Individuums vertraut ist, stufen seine Kommunikationsleistung ein. Manche Erwachsene und Jugendliche mit Zerebralparese können sich selbst einstufen. Die **allgemeine Wirksamkeit** ihrer Kommunikationsleistung sollte **anhand ihrer Teilnahme in alltäglichen Kommunikationssituationen und nicht anhand ihrer besten Leistung beurteilt werden**. Solche alltäglichen Situationen können sich zuhause, in der Schule oder im Wohnviertel abspielen.

Kommunikation kann dann schwer zu klassifizieren sein, wenn die Leistung zwischen zwei Stufen fällt. In diesem Fall sollte die Stufe gewählt werden, die die gewöhnliche Leistung des Individuums **in den meisten Alltagssituationen am besten beschreibt**. Beziehen Sie sich nicht auf die gefühlte Leistungsfähigkeit, intellektuelle Fähigkeit oder Motivation, wenn Sie einstufen.

Definitionen

Kommunikation findet statt, wenn ein **Sender** eine Mitteilung macht **und** ein **Empfänger** die Mitteilung versteht. Ein **wirksamer Kommunikationsteilnehmer wechselt** selbständig **zwischen der Sender- und Empfängerrolle**, und zwar unbeeinflusst von Gesprächsumständen wie Gesprächsrahmen (Wohnviertel, Schule, Arbeitsstelle, häusliches Umfeld), Gesprächspartner und Gesprächsthema.

Alle angewandten Kommunikationsformen werden bei der Bestimmung der CFCS-Stufe in Betracht gezogen. Diese beinhalten Lautsprache, Gestik, Verhalten, Blickrichtung, Gesichtsausdruck, und Methoden der Unterstützten Kommunikation (**UK**). Methoden der Unterstützten Kommunikation umfassen (aber beschränken sich nicht auf) Handgebärden, Bilder, Kommunikationstafeln, Kommunikationsbücher und Sprachausgabegeräte, im englischen Sprachgebrauch auch Voice Output Communication Aids (VOCA) und Speech Generating Devices (SGD) genannt.

Die Abgrenzungen der Stufen voneinander gründen auf der **Sender- und Empfängerleistung**, dem Gesprächstempo und dem **Typ des Kommunikationspartners**. An die folgenden Definitionen sollte man sich beim Gebrauch des Klassifizierungssystems erinnern.

Wirksame Sender und Empfänger wechseln schnell zwischen der Übermittlung und dem Verstehen von Mitteilungen. Um Mißverständnisse zu klären oder aus dem Weg zu räumen, kann ein wirksamer Sender und Empfänger Strategien wie Wiederholung, Reformulierung, Vereinfachung, oder Erweiterung der Mitteilung anwenden oder einfordern. Um den kommunikativen Austausch zu beschleunigen, besonders bei Gebrauch von Methoden der Unterstützten Kommunikation, kann sich ein wirksamer Sender mit vertrauten Gesprächspartnern durch Auslassung oder Abkürzung von Worten in angemessenem Rahmen für den Gebrauch von grammatikalisch unkorrekteren Mitteilungen entscheiden.

Mit **Gesprächstempo** ist gemeint, wie schnell und mühelos die Person eine Mitteilung verstehen und übermitteln kann. Ein angenehmes Tempo stellt sich mit wenig Kommunikationseinbrüchen und geringer Wartezeit während des wechselseitigen Kommunizierens ein.

Nicht vertraute Gesprächspartner sind Unbekannte, oder Bekannte, die nur gelegentlich mit der Person kommunizieren. **Vertraute Gesprächspartner** wie zum Beispiel Verwandte, Betreuer und Freunde können aufgrund ihres Vorwissens und ihrer persönlichen Erfahrung mit der Person unter Umständen wirksamer kommunizieren.



Erläuterungen

- ★ Zur Bestimmung der CFCS Stufe bedarf es **keiner Testung**, es handelt sich hierbei auch nicht um einen Ersatz für eine standardisierte Beurteilung der Kommunikations(fähigkeit). Das CFCS ist kein Test!
- ★ CFCS **gruppiert Individuen gemäß der Wirksamkeit** ihrer aktuellen Kommunikationsleistung. Es **nimmt keinerlei Bezug auf mögliche zugrundeliegende Ursachen** für den jeweiligen Wirksamkeitsgrad, wie zum Beispiel Probleme kognitiver Natur oder in den Bereichen Motivation, Sprechvermögen, Hörvermögen und Sprache.
- ★ Das CFCS nimmt **keine Einstufung des individuellen Potentials für Verbesserung** vor.
- ★ Das CFCS könnte für Bereiche wie **Forschung und Leistungsbereitstellung** da von Nutzen sein, wo eine Einstufung der Kommunikationswirksamkeit von Bedeutung ist.
Beispiele:
 - 1) um bei Beschreibung der Kommunikationsleistung eine für Fachleute und Laien gemeinsame Sprache zu verwenden,
 - 2) um den Gebrauch aller wirksamen Kommunikationsmethoden zu erfassen, UK miteinbegriffen,
 - 3) um sich über die Auswirkungen auszutauschen, die Unterschiede im Gesprächsrahmen, in Gesprächspartnern und in der Kommunikationsanforderung auf die vorgenommene Einstufung haben können,
 - 4) um Ziele zur Verbesserung der individuellen Kommunikationswirksamkeit zu setzen.

- ★ Auf Seite 3 eine Beschreibung der 5 Stufen
- ★ Auf Seite 4 ein Flußdiagramm als Abgrenzungshilfe der Stufen voneinander
- ★ Häufig gestellte Fragen auf der CFCS Webseite.
<http://CFCS.us>

Kommunikationsmethoden

Nur eine CFCS Stufe wird der Gesamtkommunikationsleistung zugeordnet, unabhängig von der Anzahl der angewandten Kommunikationsmethoden.

Im folgenden Fenster werden alle angewandten Kommunikationsmethoden aufgelistet:

Die folgenden **Kommunikationsmethoden** werden von diesem Individuum angewandt:

(bitte **alle** zutreffenden ankreuzen)

- Lautsprache
- Lautieren (um den Gesprächspartner auf sich aufmerksam zu machen)
- Blickrichtung, Gesichtsausdruck, Gestikulieren und Zeigegesten

- Gebärden
- Kommunikations-buch und -tafel und/oder
- Sprachausgabegeräte

- Sonstige

Reference for CFCS Development:

Hidecker, M.J.C., Paneth, N., Rosenbaum, P.L., Kent, R.D., Lillie, J., Eulenberg, J.B., Chester, K., Johnson, B., Michalsen, L., Evatt, M., & Taylor, K. (2011). Developing and validating the Communication Function Classification System (CFCS) for individuals with cerebral palsy, *Developmental Medicine and Child Neurology*. 53(8), 704-710. doi: 10.1111/j.1469-8749.2011.03996.x, PMC3130799.

Translated by: Lipowsky, R., renalipo@yahoo.com, SPZ Neuwied, Renner, G., gregor.renner@kh-freiburg.de, Catholic University of Applied Sciences Freiburg, Schönemann, E., e-schoenemann@gmx.de, Catholic University of Applied Sciences Freiburg

Communication Function Classification System (CFCS)

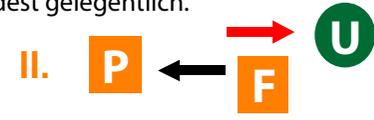
Klassifikation der Kommunikativen Fähigkeiten von Individuen mit Zerebralparese

Abk.	
P	Person mit CP
U	Unvertrauter Partner
F	Vertrauter Partner
—	Wirksam
•••••	Weniger wirksam

- I. Wirksamer Sender und Empfänger mit unvertrauten und vertrauten Partnern.** Die Person **wechselt** selbstständig zwischen **Sender- und Empfänger-Rollen** mit den meisten Menschen in den meisten Umgebungen. Die Kommunikation erfolgt leicht und in einem **angenehmen** Tempo mit **vertrauten und unvertrauten Gesprächspartnern**. Missverständnisse werden schnell behoben und beeinträchtigen die Gesamtwirksamkeit der Kommunikation der Person nicht.
- II. Wirksamer, aber langsamer Sender und/oder Empfänger mit unvertrauten und/oder vertrauten Partnern.** Die Person **wechselt** selbstständig **zwischen Sender- und Empfänger-Rollen** mit den meisten Menschen in den meisten Umgebungen, aber die **Gesprächsgeschwindigkeit ist langsam** und kann die kommunikative Interaktion schwieriger machen. Die Person benötigt zusätzliche Zeit, um Mitteilungen zu verstehen, Mitteilungen zu produzieren und/oder Missverständnisse zu beheben. Missverständnisse werden oft behoben und beeinträchtigen letztlich nicht die Wirksamkeit der Kommunikation der Person mit **unvertrauten und vertrauten Partnern**.
- III. Wirksamer Sender- und Empfänger mit vertrauten Partnern.** Die Person **wechselt zwischen Sender- und Empfänger-Rollen mit vertrauten** (aber nicht unvertrauten) Gesprächspartnern in den meisten Umgebungen. Die Kommunikation ist **nicht durchgängig wirksam** mit den meisten **unvertrauten Partnern**, aber **normalerweise wirksam** mit **vertrauten Partnern**.
- IV. Gelegentlich wirksamer Sender und/oder Empfänger mit vertrauten Partnern.** Die Person wechselt **nicht** konsistent zwischen Sender- und Empfänger-Rollen. Diese Art der Inkonsistenz kann bei unterschiedlichen Kommunikationsarten gesehen werden wie: a) gelegentlich wirksamer Sender und Empfänger; b) einem wirksamen Sender, aber eingeschränktem Empfänger; c) einem eingeschränkten Sender, aber wirksamen Empfänger. Die Kommunikation ist **manchmal wirksam** mit **vertrauten Partnern**.
- V. Selten wirksamer Sender und Empfänger auch mit vertrauten Partnern.** Die Person ist **als Sender und als Empfänger** eingeschränkt. Die Kommunikation mit dieser Person ist für die meisten Menschen schwer zu verstehen. Die Person scheint ein eingeschränktes Verständnis von Mitteilungen der meisten Menschen zu haben. Kommunikation ist **selten wirksam**, auch mit **vertrauten Partnern**.



Der Unterschied zwischen Level I und II liegt in der Kommunikationsgeschwindigkeit. **Auf Level I** kommuniziert die Person in einer angenehmen Geschwindigkeit mit wenig oder keiner Verzögerung beim Verstehen, Erstellen einer Mitteilung oder Beheben von Missverständnissen. **Auf Level II** benötigt die Person zusätzliche Zeit zumindest gelegentlich.



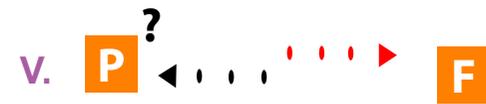
Die Unterschiede zwischen Level II und III betreffen Geschwindigkeit und die Vertraulichkeit der Kommunikationspartner. **Auf Level II** ist die Person ein wirksamer Sender und Empfänger mit allen Partnern, aber mit reduzierter Geschwindigkeit. **Auf Level III** ist die Person durchgängig wirksam mit vertrauten Partnern, aber nicht mit den meisten unvertrauten Partnern.



Der Unterschied zwischen Level III und IV besteht in der Konsistenz des Wechsels zwischen Sender- und Empfänger-Rollen mit vertrauten Partnern. **Auf Level III** ist die Person generell fähig, mit vertrauten Partnern als Sender und als Empfänger zu kommunizieren. **Auf Level IV** kommuniziert die Person nicht durchgängig mit vertrauten Partnern. Die Schwierigkeit kann im Senden und/oder im Empfangen liegen.



Der Unterschied zwischen Level IV und V besteht im Grad der Schwierigkeit einer Person, mit vertrauten Partnern zu kommunizieren. **Auf Level IV** hat die Person gelegentlich Erfolg als wirksamer Sender und/oder Empfänger mit vertrauten Partnern. **Auf Level V** ist die Person selten fähig, selbst mit vertrauten Partnern wirksam zu kommunizieren.





Wechselt die Person durchgängig und wirksam die Sender- und Empfänger-Rollen mit familiären Partnern?

JA

NEIN

Kommuniziert die Person durchgängig und wirksam mit unvertrauten Partnern?

JA

NEIN

Ist die Person ein wirksamer Sender UND/ ODER ein Empfänger zumindest?

JA

NEIN

Kommuniziert die Person in angenehmer Geschwindigkeit mit Kommunikationspartnern?

JA

NEIN

Level III
Wirksamer Sender
UND wirksamer Empfänger mit vertrauten Partnern

Level IV
Gelegentlich wirksamer Sender und/oder Empfänger mit vertrauten Partnern

Level V
Selten wirksamer Sender und Empfänger auch mit vertrauten Partnern

Level I
Wirksamer Sender und Empfänger mit unvertrauten und vertrauten Partnern

Level II
Wirksamer, aber langsamer Sender und/oder Empfänger mit unvertrauten und/oder vertrauten Partnern